

## Hier drückt kein Schuh

Seit acht Jahren führt Claudia Manser einen Laden, der sich auf Brautschuhe spezialisiert hat. In der Nähe des Berner Bärengrabens findet die interessierte Braut eine grosse Auswahl an Schuhen und Handtaschen.

*Claudia Manser führt in ihrem kleinen Laden in Bern ein grosses Sortiment an Braut- und Männerschuhen.*



**Frau Manser, wie kamen Sie auf die Idee, ein Geschäft nur für Brautschuhe zu eröffnen?**

Claudia Manser: Als ich vor neun Jahren geheiratet habe, war es sehr schwierig, passende Schuhe zum Brautkleid zu finden. Die Brautmodegeschäfte konzentrierten sich auf die Kleider und hatten kaum Accessoires im Sortiment. Die Auswahl war sehr klein und auch die «normalen» Schuhgeschäfte führten kaum Brautschuhe in ihrem Sortiment.

Ich baute also neben meiner Tätigkeit im IT-Bereich mein kleines Geschäft auf. Heute arbeite ich noch zu 60 Prozent in der IT-Branche und kümmere mich sonst um meinen Laden in Bern.

**Inzwischen führen aber auch die meisten Brautmodegeschäfte Brautschuhe.**

Ja, offenbar haben auch die Brautmodegeschäfte gemerkt, dass die Braut zum Kleid gerne auch gleich die Accessoires auswählt. Mein grosses Plus gegenüber den Brautmodegeschäften ist ein sehr breites Sortiment. Ich habe auch sehr kleine und sehr grosse Grössen im Angebot. Auf Anfrage schicke ich den Bräuten auch eine Auswahl an Schuhen nach Hause.

**Wie geben Sie vor, wenn eine Braut Ihr Geschäft betritt?**

Zu 90 Prozent lauten die ersten Sätze der Braut wie folgt: «Guten Tag, ich suche ein Paar Brautschuhe. Sie sollten nicht zu hoch und bequem sein.» Es herrscht leider immer noch die Meinung vor, dass Brautschuhe grundsätzlich unbequem sind. Dem ist nicht so. Einige Modelle sind innen besonders gepolstert und können problemlos einen ganzen Tag – und die halbe Nacht – getragen werden. Selbstverständlich müssen sie eingelaufen werden, aber sonst übertreffen die Brautschuhe oft die «normalen» Schuhe in Sachen Bequemlichkeit.

Ich frage dann nach, welche Farbe das Kleid hat. Für elfenbeinfarbene Schuhe gibt es eine grössere Auswahl als für schneeweisse. Meine Auslage ist so aufgeteilt, dass auf der einen Seite die Schuhe platziert sind, die man auch in Weiss haben kann, und

auf der anderen Seite diejenigen, die nicht in Weiss erhältlich sind. So grenzen wir die Auswahl bereits etwas ein.

Ich frage dann auch, ob sie eventuell ein Stoffmuster oder auch ein Foto des Kleides dabei hat. Weist das Kleid beispielsweise eine Schleife auf oder ist mit Spitzen besetzt, können wir die Schuhe optimal darauf abstimmen. Heute sind auch verschiedene Clips erhältlich, die man an die Schuhe befestigen und diese so individualisieren kann.

**Wie lange dauert im Normalfall eine Beratung?**

Das ist ganz unterschiedlich. Erst kürzlich war eine Braut bei mir, die gleich das erste Paar, das sie anprobiert hat, auch gekauft hat. Es kann aber auch bis zu zwei Stunden dauern, bis sich die Braut entscheiden kann.

**Welche Schuhe verkaufen sich am besten?**

Wie gesagt wünschen sich die meisten Bräute Schuhe mit nicht zu hohen Absätzen. 3 oder 5 Zentimeter sind hier die Norm. Auch sind die Schuhe oft eher schlicht, mit wenig Glitzer oder sonstigem Schnickschnack.

**Gibt es auch Trends bei den Brautschublen?**

Ja, durchaus. Zurzeit sind Schuhe mit runden Leisten Mode.

**Welche Tipps können Sie für den Brautschubkauf geben?**

Die Regel ist, dass die Schuhe nicht heller sein sollten als das Kleid. Auch sollte man Schuhe etwas zu gross kaufen, denn im Laufe des Tages quellen die Füsse meist etwas auf. Mit einer Einlegesohle, die man später herausnehmen kann, passen die Schuhe auch am Morgen. Ausserdem sollte man die Schuhe einlaufen, aber bitte nicht beim Tanzkurs. Die Gefahr ist zu gross, dass sie dabei schmutzig werden.

**Sollte ein solches Malheur dennoch passieren – kriegt man die Schuhe wieder sauber?**

Das ist sehr schwierig. Einen Hauch eines Fleckchens auf einem Satin- oder Seidenschuh kann man mit einem leicht befeuchteten Scotch-Brite-Schwämmchen versuchen zu reinigen. Dabei muss der ganze Schuh behandelt werden, da es sonst Ränder gibt. Auch darf man nicht zu fest reiben, da sonst der Stoff aufgeraut wird. Am Besten passt man vor dem Fest einfach sehr gut auf seine Schuhe auf.

**Wie teuer sind denn Brautschuhe im Schnitt?**

Die meisten Modelle bewegen sich um die 200 Franken, wobei ich auch günstigere und teurere Schuhe im Angebot habe. Auch findet man auf meiner Webseite [www.brautschuhe.ch](http://www.brautschuhe.ch) unter Aktionen immer wieder günstige Modelle. Ich würde grundsätzlich raten, vor allem auf die Bequemlichkeit des Schuhs zu achten und nicht unbedingt allzu sehr den Preis vor Augen zu halten. Auch sollte der Schuh zum restlichen Outfit passen. Viele Bräute sind der Annahme, dass man den Schuh sowieso nicht sieht. Dem ist jedoch nicht so, denn sobald sie ins Auto steigt, die Treppen hoch- oder runtergeht oder tanzt, blitzt die Schuhe immer wieder hervor.

**Kann man die Brautschuhe auch nach der Hochzeit noch tragen?**

Selbstverständlich. Helle Schuhe kann man auch im Alltag bei einem besonderen Anlass tragen. Ausserdem können Satinschuhe eingefärbt werden. Bei neuen Schuhen ist es möglich, den

Schuh in jeder erdenklichen Farbe einfärben zu lassen. Bei getragenen Schuhen empfiehlt sich eine möglichst dunkle Farbe, damit die Flecken abgedeckt werden. Die meisten Bräute lassen die Schuhe nach der Hochzeit in Schwarz färben. Da die Farbe aber wasserlöslich ist, muss man darauf achten, dass die Schuhe nicht feucht werden, sonst entstehen Ränder oder Flecken. Aber auch Satinschuhe kann man imprägnieren – einfach nicht bevor man sie einfärben möchte, sonst wird die Farbe nicht angenommen.

**Vergessen wir den Bräutigam nicht – führen Sie auch Männerschuhe?**

Ich habe zwar Männerschuhe im Sortiment, stelle sie aber zu wenig aus. Ich plane aber, den Laden etwas umzumöblieren und dann eine «Männerecke» einzurichten.

